©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

bei Erlau. Vrabélyi, der diese *Inula* an dem genannten Orte zuerst entdeckte, war so freundlich, mir gegen 20 Exemplare derselben in allen Stadien der Entwicklung zuzusenden, und es scheint demnach, dass dieser Bastart auf den Bergen bei Erlau nicht gerade selten ist. Derselbe *Inula*-Bastart liegt mir auch von Barth bei Langenthal in Siebenbürgen gesammelt vor. Lehmhoden. 150—450 Met.

849. *Inula hybrida* Baumg., Koch, Fuss. (*ensifolia*×*germanica*) — Im mittelung. Berglande in der Matra am Sárhegy bei Gyöngyös und in der Pilisgruppe am südl. Fusse des Dreihotterberges bei Ofen. — Lehmboden. 150—250 Met.

Correspondenz.

Calw in Württemberg, am 3. Februar 1871.

Ich habe seit vielen Jahren eine Sammlung von Porträts von Aerzten und Naturforschern angelegt und suche diese durch Tausch oder Ankauf zu vermehren, es wäre mir daher sehr angenehm, wenn andere Sammler solcher Porträts mit mir in Verbindung treten wollten.

Dr. E. Schüz.

Lund, den 5. Februar 1871.

Sie wissen, dass die Schweden Wien gern besuchen um dort botanische Studien zu machen. Die freundliche Aufnahme, die mir dort begegnete, war die Ursache, dass mein Landsmann und Freund Dr. Falck auch Wien zum Aufenthalt wählte. Leider wurde es ihm nicht vergönnt die Früchte seiner Arbeiten in Wien und Siebenbürgen zu ernten. Ein Brustleiden, welches ihn seit längerer Zeit heimsuchte, beschleunigte auch seine Abreise von Wien nach Hause. Nach seiner Rückkehr wurden seine Kräfte immer schwächer, so dass die Krankheit am 3. Jänner d. J. seinem Leben ein Ende machte. Dr. Falck war am 30. Oktober 1844 geboren. Sprachstudien und die beschreibende Botanik sind die Wissenschaften, welche er mit Erfolg und Interesse betrieben hatte. Mehrere Aufsätze, als das Resultat seiner Arbeiten in Wien und seiner Exkursionen in Siebenbürgen sind in seinen nachgelassenen Papieren vorhanden, doch zum grössten Theil nicht geordnet und mehrere nur skizzirt. Es war seine Absicht verschiedene davon in „Botaniska Notiser," deren Redaktion er in Verbindung mit Nordstedt übernommen hatte, zu veröffentlichen. Nordstedt, der jetzt der Redaktion vorsteht, hat in dem zweiten Hefte dieser Zeitschrift nach Falcks Manuskript einen „Ausflug nach den Salinen in Siebenbürgen„ veröffentlichet. So wie nach meiner vorigen Reise nach Spitzbergen, werde ich nächstens für Ihre Zeitschrift eine kurze Schilderung meiner Reise nach Grönland, in Mai-November vorigen Jahres, Ihnen senden. Ich sammelte dort ungefahr 200 Arten

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Phanerogamen, 250 Arten Moose und auch Meeresalgen. Professor Nordenskiöld, der Anführer der Expedition, und ich, machten eine Fusswanderung von 6 Tagen, 8—10 Meilen in das Innere von Grönland, das mit ewigem Eise bedeckt ist. Als botanisches Ergebniss dieser Eiswanderung, die eigentlich nur in geographischem Interesse unternommen wurde, trafen wir am Eise mehrere Algen, wovon eine neue zu den Zygnemaceen gehörende. Als sehr werthvoll empfehle ich schliesslich die „Characeae Scandinavicae Exsiccatae," herausgegeben von O. Nordstedt und L. J. Wahlstedt. Die Sammlung erscheint in 3 Fascikeln à 40 Nummern, enthaltend alle bekannten skandinavischen Arten in vollständigen Formenserien. Zu beziehen durch die Buchhandlung von C. W. Gleerup, Lund in Schweden.

S. Berggren.

Personalnotizen.

— Ludwig Abel, einer unserer strebsamsten und intelligentesten Handelsgärtner ist am 5. Februar in einem Alter von 60 Jahren gestorben.

— Dr. Friedr. Anton Wilh. Miquel, Professor an der Universität Utrecht und Direktor des botanischen Museums in Leiden ist im 59. Lebensjahre am 23. Jänner in Utrecht gestorben. Bekanntlich war Miquel ein grosser Kenner der ostindischen und japanesischen Flora. Die k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien verliert in ihm ein korresp. Mitglied.

— Dr. Schimper in Abyssinien soll, wie öffentliche Blätter meldeten, vor einigen Monaten gestorben sein. Wie nun der Reisende v. Maltzan schreibt, war Schimper vor einiger Zeit zwar sehr krank, ist aber wieder genesen und hat sogar kürzlich, trotz seiner 75 Jahre, seltene Vaterfreuden erlebt, indem ihm seine sechzigjährige Gattin Zwillinge gebar.

— Professor Lorenz in München ist nach Amerika abgereist, um an der Universität zu Cordova in der Argentinischen Republik die Lehrkanzel der Botanik zu übernehmen.

— Dr. Thomas Anderson, Direktor des botanischen Gartens in Kalkutta ist am 26. Oktober v. J. in Edinburgh gestorben.

— Dr. E. J. Ruprecht, Direktor des botanischen Museums der Petersburger Akademie ist im August v. J. gestorben.

— C. J. Maximowicz ist zum Direktor des botanischen Museums der Akademie in Petersburg ernannt worden.

— Friedr. Reinhardt, früher Dozent an der landwirthschaftlichen Akademie in Moglin, ist, 45 Jahre alt, am 8. November v. J. in Charlottenburg gestorben.

— H. L. H. Fürst von Pückler-Muskau, der Gründer der berühmten Anlagen von Muskau in der Lausitz, ist am 4. Februar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 021

Autor(en)/Author(s): Schüz Emil, Berggren S.

Artikel/Article: Correspondenz. 61-62